



RHEODUR®

Megaplan SiC-Megaplan

- selbstverlaufend
- feuchtigkeitsstabil
- verschleißfest
- nicht brennbar

Das mineralische Beschichtungssystem für höchste Ansprüche

RHEODUR® Megaplan und SiC-Megaplan – die Alternative zu Kunstharzbeschichtungen



Verschleißfest

Bei starker Beanspruchung und industrieller Nutzung ist RHEODUR® SiC-Megaplan das richtige System. Die hochfeste Zementmatrix ist mit Siliciumcarbid als Hartstoff veredelt. Nutzböden aus RHEODUR® SiC-Megaplan sind deshalb besonders widerstandsfähig und verschleißfest. Sie erreichen die Verschleißfestigkeit der Hartstoffgruppe A nach DIN 52108.

Selbstverlaufend

RHEODUR® Megaplan wird in Schichtdicken von 4 bis 10 mm verlegt. Die optimalen Verlaufeigenschaften ermöglichen die Verlegung ohne Ausgleichsschicht auf rauen und gefrästen Untergründen. RHEODUR® Megaplan erhärtet auch bei niedrigen Temperaturen schnell und spannungsarm.

Feuchtigkeitsstabil

In Kombination mit der feuchtestabilen Grundierung RHONASTON® ECC-Grund können auch junge und nicht gegen rückseitige Durchfeuchtung geschützte Betone beschichtet werden, denn das System ist wasserfest und diffusionsoffen.

Nicht brennbar

RHEODUR® Megaplan und RHEODUR® SiC-Megaplan sind als zementgebundene Materialien besonders umweltfreundlich und natürlich nicht brennbar.

Das vielseitige Beschichtungssystem – schnell, verschleißfest und direkt nutzbar



Die Einsatzgebiete: Werkstätten, Lagerbereiche, Produktionsbetriebe, Hochregalläger, Ausstellungshallen

RHEODUR® Megaplan ist das ideale System zur Herstellung hochbelastbarer, mineralischer Nutzbeläge. Schnelle Sanierungen und die Anwendung auf feuchten Untergründen sind mit dem diffusionsoffenem System problemlos möglich.

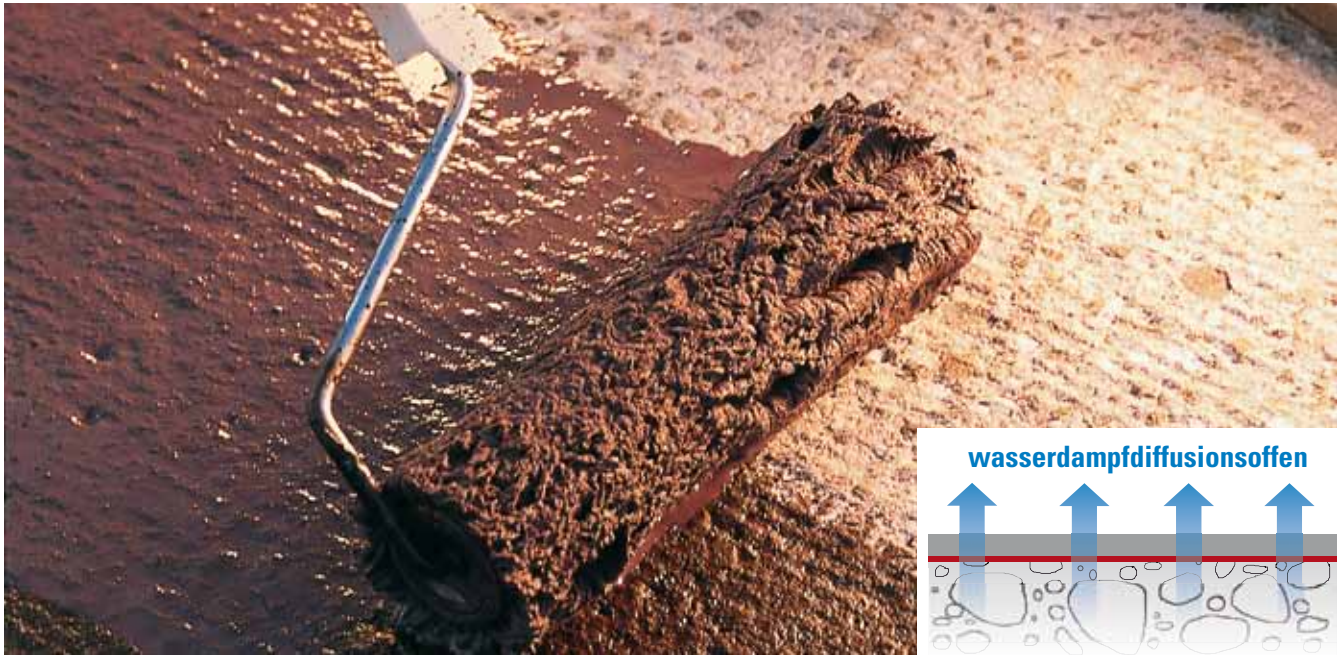


Abgenutzte Industrieböden, ausgefahrene Estrichoberflächen, schadhafte Betonoberflächen müssen schnell und zuverlässig saniert werden. Aber auch junge Betonplatten oder Betonoberflächen, die beim Einbau durch Regen beschädigt wurden, benötigen einen harten, verschleißfesten Belag.

RHEODUR® Megaplan erhärtet auch bei niedrigen Temperaturen schnell und spannungsarm. Das mineralische System ist dauerhaft öl- und treibstoffbeständig und nicht brennbar.

Aber auch optisch anspruchsvolle Oberflächen mit einem natürlichen mineralischen Charakter lassen sich mit RHEODUR® Megaplan herstellen. Für industriell genutzte Bereiche ist RHEODUR® SiC-Megaplan am besten geeignet. Der integrierte Hartstoff Siliciumcarbid macht den Belag gegen Staplerverkehr und schleifende Güter besonderes widerstandsfähig und verschleißfest.

Am Untergrund hängt der Erfolg – die zuverlässige ECC-Haftgrundierung



Die Untergrundvorbereitung

Eine zuverlässige Verankerung von Haftbrücken und Grundierungen ist nur auf festem und sauberem Untergrund gewährleistet. Verunreinigungen, lose und weiche Bestandteile müssen vor dem Aufbringen der Grundierung durch Fräsen oder Kugelstrahlen vollständig entfernt werden.

Die zuverlässige ECC-Haftgrundierung

Beläge aus RHEODUR® Megaplan und RHEODUR® SiC-Megaplan werden auf RHONASTON® ECC-Grund verlegt. Die besonderen Vorteile von RHONASTON® ECC-Grund liegen in der Kombination von Wasserdampfdurchlässigkeit und Feuchtestabilität, wie sie nur bei ausgereiften ECC-Hybridssystemen zu finden sind.

So können junge Betonböden und nicht gegen rückseitige Durchfeuchtung geschützte Betone mit einem diffusionsoffenen, mineralischen Belag belegt werden.

Die Versiegelung

Zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit und um eine entsprechende Optik zu erreichen, wird der RHEODUR® Megaplan-Belag farblos oder farbig abgesiegelt. Die Absiegelung mit RHONASTON® E 10 farblos erhält den mineralischen Charakter des Fußbodens. Einheitlich farbige Flächen lassen sich mit LOTUSEAL® LASUR oder dem All-in-one-Coating RHONASTON® Megatop herstellen.



1. Tag: Untergrundvorbereitung

Durch Fräsen oder Kugelstrahlen wird eine ausreichende Oberflächenfestigkeit erreicht, damit der Belag fest mit dem Untergrund verbunden werden kann.



1. Tag: Grundierung

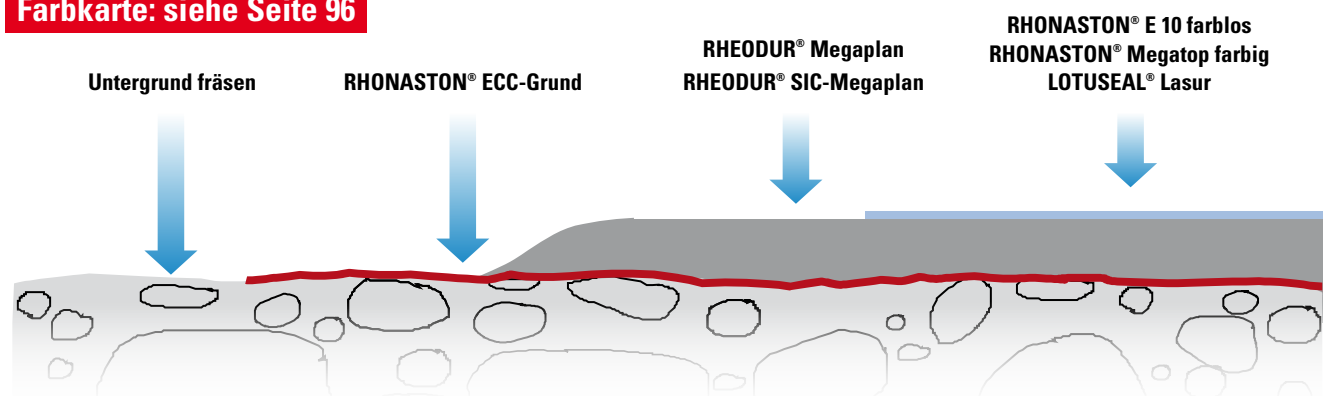
RHONASTON® ECC-Grund wird aufgewalzt. Die rotbraune Eigenfarbe ermöglicht eine einfache Kontrolle der Grundierung.

Technische Daten

Technische Daten im Überblick

Produktbeschreibung:	Zement-Fließmörtel für mineralische Nutzbeläge
RHEODUR® Megaplan:	für leichte Beanspruchung
RHEODUR® SiC-Megaplan:	für Industriebeanspruchung
Farben:	Kiesel, Stein, Schiefer Hinweis: RHEODUR® Megaplan ist nur im Farbton Stein lieferbar
Verlegedicke:	4 – 10 mm
Materialverbrauch:	1,75 kg/m ² pro mm Dicke
Grundierung:	diffusionsoffene Epoxidharz-Hybrid-Grundierung RHONASTON® ECC-Grund (ca. 0,25 kg/m ²)
Verlegetemperaturen:	Raum- und Untergrundtemp. mind. + 5 °C, max. + 25 °C
Erhärtung:	begehbar nach 1 Tag, leichte Nutzung nach 2 – 3 Tagen voll belastbar nach 7 Tagen
Biegezugfestigkeit:	> 8 N/mm ² nach 28 Tagen
Druckfestigkeit:	> 40 N/mm ² nach 28 Tagen
Schleifverschleiß:	RHEODUR® SiC-Megaplan ca. 5,5 cm ³ /50 cm ² nach DIN 52108 (Güteprüfung)
Rutschhemmung:	Gleitreibungskoeffizient $\mu > 0,50$
Trittsicherheit R 10:	RHEODUR® Megaplan (SiC) ohne Absiegelung (Prüfzeugnis IFA)
R 10:	mit silikatischer Oberflächenvergütung LOTUSEAL® Lasur
R 10:	mit Absiegelung aus RHONASTON® Megatop (Prüfzeugnis IFA)
R 09:	mit Absiegelung aus RHONASTON® E10
Brandverhalten:	nicht brennbar (Prüfzeugnis FMPA)
Ableitfähigkeit:	antistatisch (ohne EP-Absiegelung) mit LOTUSEAL® Lasur
Top-Versiegelung:	mit RHONASTON® E 10 farblos oder farbig mit RHONASTON® Megatop oder LOTUSEAL® Lasur Oberflächenvergütung
Pflegehinweise:	Erstpflge mit filmbildenden Pflegemitteln sowie regelmäßige Unterhaltsreinigung mit neutralen Universalreinigern.

Farbkarte: siehe Seite 96



2. Tag: Aufbringen von RHEODUR®-Megaplan

Das mineralische Beschichtungsmaterial wird mit dem "UEZ"-Mischer gemischt, mit der Rake verteilt und mit der Stachelwalze egalisiert.



3. Tag: Versiegelung/ Oberflächenvergütung

Durch Aufbringen verschiedener Versiegelungsmaterialien kann je nach Bedarf die gewünschte Oberfläche farbig oder transparent hergestellt werden.

RHEODUR® Megaplan und RHEODUR® SiC-Megaplan – mineralische Beläge mit natürlichem Charakter



Schlieren



Farbtonunterschiede



Farbänderung durch Zugluft



Glanzgradunterschiede in der Versiegelung

Sicher bietet sich RHEODUR® SiC-Megaplan aufgrund seiner problemlosen Anwendung zur Herstellung direkt nutzbarer Beläge mit Industriebodenähnlicher Oberfläche für vielfältige Einsatzbereiche an. Der mineralische Industriebodencharakter liegt bei der Neu- oder Umgestaltung von Büros, Museen und Boutiquen und überall dort voll und ganz im Trend, wo unkonventionelle Lösungen und besondere Fußböden gewünscht werden, die es ermöglichen, gestalterische Akzente zu setzen.

Sofern man sich in optisch-dekorativen Bereichen für einen mineralischen Belag aus RHEODUR® SiC-Megaplan mit transparenter Versiegelung aus RHONASTON® E 10 farblos entscheidet, bitten wir zu berücksichtigen, dass es sich hierbei eigentlich um einen Industrieboden für Tiefgaragen, Lager- und Fertigungsbereiche handelt. Die Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen steht deshalb immer im Vordergrund.

Natürlich sind Schwankungen in Farbgebung und Struktur – wie bei allen mineralischen Oberflächen – so auch bei RHEODUR® SiC-Megaplan, völlig normal. Baustoff- und herstellungsbedingt, aber auch aufgrund der handwerklichen Verarbeitung und bauklimatischer Einflüsse, lassen sie sich in der Praxis ebenso wenig vermeiden, wie Fleckigkeiten, Spachtel Spuren und Poren. Bei vorzeitiger Austrocknung des frisch verlegten Belags (z. B. durch Zugluft, Sonneneinstrahlung, niedrige Luftfeuchte etc.) muss unter Umständen auch mit feinen Trocknungsrisen gerechnet werden.

Auch bei sorgfältigster Ausführung sind solche Unzulänglichkeiten bei mineralischen Systemen nicht zwielsicher auszuschließen. Als Indizien individueller Gestaltung werden sie in künstlerisch oder „industriell“ gestalteten Bereichen häufig sogar ausdrücklich gewünscht, weil so jeder Boden ein unnachahmliches Unikat darstellt. Allerdings kann sich ein allzu „lebhafter“ Boden mit seinen typischen Farbunterschieden, Streifen, Fleckigkeiten und Feinrissbildungen durchaus auch störend auswirken. Sie sind jedoch kein Grund zur Beanstandung. Weil im Falle nicht ganz zufriedener stellender Ergebnisse praktisch keine Möglichkeit besteht, optisch nachzuarbeiten ohne den natürlichen Charakter des Bodens zu verändern, empfehlen wir die Ausführung solcher Beläge prinzipiell nur mit der Option, nötigenfalls eine farbige deckende Versiegelung aus RHONASTON® Megatop im passenden Farbton aufzubringen.

Zur Konservierung des Bodens ist vor der „Inbetriebnahme“ immer eine Einpflege mit filmbildenden Pflegemitteln zu empfehlen. Sie kann durch die regelmäßige Unterhaltsreinigung unterstützt und bei Bedarf nach entsprechender Grundreinigung erneuert werden. Um Schmirgeleffekten durch eingetragenen Schmutz vorzubeugen, sind ausreichende Schmutzfang- und Sauberlaufzonen zu planen. In stuhlrollenbelasteten Bereichen wird das Auslegen von Schutzmatte (z. B. Polycarbonat) empfohlen. Diese Maßnahmen tragen entscheidend dazu bei, die Optik und den Wert des Fußbodens möglichst lange zu erhalten.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Pflegeanleitung und den jeweiligen Produktinformationen.

Sie sind im Internet unter www.chemotechnik.de jederzeit abrufbar. Gerne stehen wir Ihnen aber auch für Rückfragen zur Verfügung. Anruf genügt.